



## THE STUDY OF RELIGIONS WORKSHOP SERIES XXVII

### NARRATIVE INTERVIEWS: WIE UND WANN LASSEN SIE SICH IN DER RELIGIONSWISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG EINSETZEN?

Petra Tlčimuková

Narrative Interviews stellen eine der grundlegenden Methoden der Datenerhebung in den Sozialwissenschaften dar und werden insbesondere in der Ethnographie, der Anthropologie sowie in der qualitativen Sozialforschung eingesetzt. Sie sind durch spezifische Anforderungen sowohl an die Forschenden als auch an die Befragten gekennzeichnet – während die Forschenden lernen müssen, gute Zuhörer:innen zu sein, werden die Befragten zu „professionellen Erzähler:innen“, denen ein erheblicher Raum zur Gestaltung ihrer eigenen Geschichte gegeben wird. Die Vortragende wird das narrative Interview in seinem sozialwissenschaftlichen Kontext vorstellen, insbesondere im Bereich der religionswissenschaftlichen Forschung, und dabei seine zentralen Merkmale sowie seine Vorteile und Risiken aufzeigen. Der Workshop bietet Studierenden die Möglichkeit, praktisch zu erproben, wie ein narratives Interview angemessen begonnen und der Erzählfluss aufrechterhalten werden kann. Zudem werden mögliche Erkenntnisgewinne diskutiert, Strategien zur Vermeidung typischer Fallstricke erarbeitet sowie Einsatzmöglichkeiten in der eigenen Forschungspraxis reflektiert.

Petra Tlčimuková ist ein AKTION-Fellow am Institut für Religionswissenschaft. Sie ist Assistenzprofessorin am Institut für Sozial- und Wohltätigkeitsarbeit der Südböhmischen Universität. Sie absolvierte Studien der Religionswissenschaft (Mgr. 2012, Bc. 2009) an der Masaryk-Universität in Brno und der Soziologie (Ph.D. 2019) an der Palacký-Universität in Olmütz. Ihre akademische Expertise umfasst soziologische Theorien und Methoden, Religionssoziologie sowie neue religiöse Bewegungen und Religion, Nachhaltigkeit und Gesundheit.

Dienstag, 12. Mai 2026

11:30-12:15

Seminar Room 5 (Kath) 1.0G

Schenkenstraße 8-10